

An die  
Vorsitzende  
des Ausschusses für Schule und Sport  
Frau Renate Kox

## **Beratungsvorlage**

zu TOP I - 8 der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 17.06.2010

### **Neugestaltung und Überarbeitung des Pausenhofes am Mataré-Gymnasium in Meerbusch-Büderich**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule und Sport beauftragt die Verwaltung mit der Neugestaltung und Überarbeitung des Pausenhofes am Mataré-Gymnasium entsprechend der beiliegenden Planung.

#### **Begründung:**

Durch den Mensa-Betrieb des Mataré-Gymnasiums ist es erforderlich geworden, einen direkten Zugang zum Hauptpausenhof aus der Aula heraus zu erhalten. Den Schülern soll dabei auch die Möglichkeit geboten werden, im Freigelände, auf einer direkt am Gebäude liegenden Terrasse ihre Mahlzeiten einzunehmen. Derzeit befindet sich in diesem Bereich eine Rasenfläche, die der intensiven Trittbelastung nicht standhält, es bilden sich Unebenheiten, die eine Unfallgefahr darstellen. Aus diesem Grunde soll ein Teil der Fläche gepflastert werden. Der Förderverein wird auf der Fläche, wie bereits im Oberstufenhof, Tische und Bänke zum Verweilen und Essen zur Verfügung stellen.

Weiterhin hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass die Anzahl der angebotenen Fahrradabstellplätze im Eingangsbereich des Pausenhofes nicht ausreicht. Die Räder wurden außerhalb des vorgesehenen Bereiches in den Spiel- und Bewegungszonen des Hofes abgestellt. Es kam dadurch immer wieder zu gefährlichen Situationen und Verletzungen der Schüler. Es ist deshalb geplant, den Wegebereich vor der Längstseite der Turnhalle in die Rasenfläche hinein zu verbreitern und somit einen zusätzlichen Raum für Fahrradständer außerhalb der Bewegungszone des Pausenhofes zu erhalten. Die Fläche wird über eine leichte Rampe neben der vorhandenen Treppe zu erreichen sein.

Im Rahmen der zuvor beschriebenen Pflasterarbeiten sollen die erheblichen Unebenheiten auf dem Pausenhof beseitigt werden. Hierzu wird der vorhandenen Pflasterbelag aufgenommen, der Unterbau verstärkt und egalisiert, anschließend das aufgenommene Pflaster neu verlegt.

#### **Lösung:**

Die Verwaltung schlägt vor, wie in der Begründung erläutert, zu verfahren.

**Kosten/Deckung:**

Ca. 55.000,-- €

Die entsprechenden Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan 2010 zur Verfügung.

**Personalaufwand:**

Kein zusätzlicher Personalaufwand.

In Vertretung

Dr. Just Gérard  
Technischer Beigeordneter